

Hybrid-DRGs: Bedeutung, Anwendung und Chance

Abrechnungsseminar für Einsteiger | Fachspezifisches Abrechnungsseminar

Nur fundierte Abrechnungskennnisse sichern nachhaltig Ihren finanziellen Erfolg. Wichtig ist daher, die neue Vergütungsform Hybrid-DRG zu kennen und zu verstehen: Inzwischen ist das lange diskutierte Thema als neue sektorengleiche Vergütung für ausgewählte medizinische Leistungen in der Abrechnung angekommen. Es soll eine gleiche Vergütung für definierte medizinische Leistungen gewährleisten, unabhängig davon, ob sie stationär oder ambulant erbracht werden. Hintergrund der Entwicklung ist die politisch gewollte Ambulantisierung operativer Leistungen. Die ersten Leistungsbereiche sind dazu bereits festgelegt, weitere folgen. Praktisch heißt das, Hybrid-DRGs sind sozusagen eine Mischvergütung für medizinische Leistungen, die sowohl ambulant als auch stationär erbracht werden können. Die Verantwortung über die Art der Leistungserbringung und den Einsatz der Ressourcen liegt bei den Leistungserbringern, z. B. niedergelassenen Ärzten im MVZ oder in den Krankenhäusern.

In diesem fachgruppenübergreifenden Sonder-Seminar fassen wir die Entwicklungen kompakt zusammen. Damit Sie auf dem Laufenden sind, aber auch wissen, wohin die Zukunft geht. Sie erfahren, wie die Einführung der Hybrid-DRGs das ambulante Operieren verändert und welche Auswirkungen das auf die ambulante und stationäre Versorgung hat. Dabei haben wir die verschiedenen Perspektiven von niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten über MVZ bis hin zum Krankenhaus im Blick. Zunächst gibt Ihnen unsere Expertin einen Überblick über Historie und Ziele der Hybrid-DRGs, bevor sie erläutert, welche Hybrid-DRGs aktuell gelten und wie die neuen Fallpauschalen in den Grouper-Algorithmus eingearbeitet sind. Darüber hinaus erfahren Sie, wie die Hybrid-DRGs in Krankenhaus, MVZ oder Praxis anzuwenden sind und welche Voraussetzungen dafür erfüllt sein müssen. Und natürlich werden Chancen und Herausforderungen diskutiert, die sich aus der sektorengleichen Vergütung mit Hybrid-DRGs ergeben. Außerdem gibt es Vorschläge für die Aufteilung unter den teilnehmenden Akteuren.

Zielgruppe

- Mediziner aus Praxis, Klinik und MVZ
- Medizinisches Fachpersonal aus Praxis, Klinik und MVZ
- Verwaltungspersonal aus Praxis, Klinik und MVZ

PREMIUM-PAKET

GOÄ Seminar
Exemplar GOÄ 96
GOÄ-Kommentar Online

Inhalte

- Überblick über Hintergrund, Historie, Auswirkung und Inhalte
- § 115 SGB V - Inhalte und die Erweiterung, insbesondere
 - § 115a Vor- und nachstationäre Behandlung im Krankenhaus
 - § 115b Ambulantes Operieren im Krankenhaus, stations- ersetzende Eingriffe
 - § 115f Ergänzung zu einer speziellen sektorengleichen Versorgung
„Hybrid DRG's“
- Aufnahmekriterien nach den IGES-Kontextfaktoren als Voraussetzung der stationären Aufnahme-Indikation
- Aktueller AOP-Katalog sowie die Ergänzungen und Erneuerungen ab 2026
 - Leistungen ambulant oder hybrid?
 - Was ist in einer Hybrid-DRG inkludiert?
- Umsetzungsmöglichkeiten in Klinik und Praxis
 - Was sind Kontextfaktoren? Welchen Nutzen und welche Relevanz haben sie?
 - Voraussetzungen zur Steuerung stationärer Aufnahmen und deren Umsetzung
 - Leistungserbringung nach Hybrid-DRG oder EBM im Bereich der Sektorengrenze

Termine und Veranstaltungsorte finden Sie auf www.pvs-akademie.de/seminarprogramm 